



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ortsamt Schwachhausen / Vahr
Stadtteilmanagement Vahr
Herrn Ralf Möller
Wilhelm-Leuschner-Straße 27A

Auskunft erteilt

Zimmer _____

Tel. +49 421 361 _____

Fax _____

E-Mail: _____

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Bremen, 11.3.2025

Aktuelle Situation und Forderungen zur Neuen Schule Vahr

Beirat Vahr vom 23.1.2025

Sehr geehrter Herr Möller,

vielen Dank für die Übermittlung des Beschlusses.

hiermit möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Planungen in Kenntnis setzen und Ihnen einen umfassenden Überblick über die getroffenen sowie geplanten Maßnahmen geben:

1. Standort der neuen Interimslösung

Der neue Standort wurde dem Schulleiter bereits offiziell kommuniziert. Die drei neuen ersten Klassen werden vorübergehend ihr Interim im Gebäude der Schule Lessingstraße beziehen. Die Schule an der Lessingstraße wird das Gebäude zum Beginn des neuen Schuljahres freigeben. Zudem ist sichergestellt, dass auch die drei Klassen des Jahrgangs 2027/28 im Bedarfsfall am Standort Lessingstraße aufgenommen werden können. Zur Erarbeitung eines tragfähigen Konzeptes wird zeitnah ein Austausch zwischen der Schulaufsicht und dem Schulleitungsteam stattfinden.

2. Transport und Begleitung

Ein Bustransfer zur Schule an der Lessingstraße wird eingerichtet, um eine reibungslose Beförderung der Schüler:innen zu gewährleisten. Parallel hierzu wird ein Begleitungskonzept erarbeitet, das die Sicherheit und Betreuung der Schüler:innen während des Transports sicherstellt. W&E-Schüler:innen werden in der Regel nicht den Bustransfer nutzen, sondern durch einen speziellen Fahrdienst zur Schule gebracht.

3. Personalausstattung

Die Personalausstattung der Schule wird mit höchster Priorität zum Schuljahr 2025/26 behandelt. Insbesondere für die Umsetzung des W&E-Standorts gelten verbindliche Regelungen, die eine sonderpädagogische Fachkraft sowie zwei Klassenassistenten umfassen. Ohne diese Mindestausstattung kann kein W&E-Verband eingerichtet werden.



Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Herdentorsteinweg 7
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Ungeachtet dessen wird die Versorgung der Schule mit einer sonderpädagogischen Lehrkraft prioritär behandelt.

Aktuell liegt die Lehrkräfteversorgung noch geringfügig unterhalb der Zuweisung im Soll. Diese enthält im Bereich der Leitungszeit aktuell acht Planungsstunden, die insgesamt für die Dauer von drei Jahren zugewiesen werden. Eine längere oder gar dauerhafte Bereitstellung dieser Stunden ist allerdings nicht möglich.

Beim nicht unterrichtenden pädagogischen Personal bzw. dem gebundenen Ganztags stehen dem Sollwert von 77,75 WStd – inklusive Vertretungs- und Kooperationsstunden – aktuell 76 WStd. verteilt auf drei Erzieher:innen gegenüber. Eine Verteilung auf mehr Betreuungskräfte ist aus schulischer Sicht im Ganztags sicher wünschenswert, aber angesichts der derzeitigen Personalsituation und des verständlichen Wunsches der Beschäftigten, mit höherer Stundenzahl arbeiten zu können, leider nicht umsetzbar. Möglicherweise ergeben sich hier im weiteren Ausbau der Schule und des Ganztags bzw. dem Einstieg in eine Doppelbesetzung andere Möglichkeiten.

4. Raumkapazitäten

Die derzeit angespannte Situation hinsichtlich der räumlichen Ausstattung kann bedauerlicherweise nicht verändert werden. Allerdings wird am zukünftigen zweiten Interim an der Lessingstraße ausreichend Arbeitsraum für sämtliche Mitarbeiter:innen zur Verfügung stehen, sodass adäquate Arbeitsbedingungen gewährleistet werden können.

5. Standort August-Bebel-Allee und bauliche Gegebenheiten

Die Entscheidung für den Standort August-Bebel-Allee / Ecke Philipp-Scheidemann-Straße wurde aufgrund der Dringlichkeit zur Schaffung eines adäquaten Interimsstandorts getroffen. Hier konnte auf bestehendes Baurecht zurückgegriffen werden, um zügig einen Mobilbau in der Größe einer zurückgebauten Kita zu errichten. Der Mobilbau befindet sich bereits auf Spielflächen von Soziales. Eine Erweiterung der Flächen zulasten der vorhandenen Spielflächen wurde von Soziales in den Planungsgesprächen nicht befürwortet. Stattdessen wurde von der Spielraumförderung nachdrücklich darauf hingewiesen, dass die Flächen der abgerissenen Kita als Spielflächen wiederhergestellt werden sollen. Eine räumliche Erweiterung am Standort August-Bebel-Allee ist daher nicht möglich.

6. Integration der Schüler:innen

Die Schüler:innen des neuen Jahrgangs werden selbstverständlich integraler Bestandteil der Schule sein. Durch ein standortübergreifendes pädagogisches Konzept wird sichergestellt, dass alle Kinder gemeinsame Erlebnisse haben und aktiv am schulischen Leben partizipieren können.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Gez.

